

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen

Wirkstoff: Ambroxol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 bis 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* beachten?
3. Wie ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* und wofür wird es angewendet?

Der in *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* enthaltene Wirkstoff Ambroxol löst gestaut und zäh haftendes Sekret aus den Bronchien und der Luftröhre und erleichtert das Abhusten.

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen eignet sich zur Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen der Atemwege, die mit einer Störung von Schleimbildung und -transport einhergehen, wie Entzündung der Bronchialschleimhaut (Bronchitis), Bronchialasthma mit gleichzeitiger Entzündung der Atemwege, krankhafte Erweiterung der Bronchien (Bronchiektasie) sowie zur Unterstützung der Schleimlösung bei Entzündungen im Nasen-Rachenraum.

Wenn Sie sich nach 4 bis 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* beachten?

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Ambroxol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* einnehmen,

- wenn der Abtransport des Schleims aus den Atemwegen gestört ist und infolgedessen ein Sekretstau entsteht (z.B. beim malignen Ziliensyndrom).
- wenn Sie an schwerer Nieren- oder Leberfunktionseinschränkung leiden (siehe auch Abschnitt 3. „Wie ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* einzunehmen?“).
- wenn Sie an einem Magen- und/oder Darmgeschwür leiden.

Im Zusammenhang mit der Anwendung von Ambroxol gab es Berichte über schwere Hautreaktionen. Falls bei Ihnen ein Hautausschlag auftritt (einschließlich Schleimhautschädigungen im Mund, Hals, Nase, Augen und Genitalbereich) beenden Sie die Anwendung von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* und holen Sie unverzüglich ärztlichen Rat ein.

Einnahme von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bei gemeinsamer Anwendung von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* mit Arzneimitteln welche den Hustenreiz hemmen (Antitussiva) kann ein gefährlicher Sekretstau entstehen. Ihr Arzt wird nach sorgfältiger Nutzen-/ Risikoabwägung entscheiden, ob Sie *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* gleichzeitig mit hustenhemmenden Arzneimitteln einnehmen sollen.

Die gleichzeitige Gabe von *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* und Antibiotika (Arzneimittel gegen bakterielle Keime wie Amoxicillin, Cefuroxim, Doxycyclin und Erythromycin) führt zu einem verbesserten Übertritt der Antibiotika in das Lungengewebe.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen darf während der Schwangerschaft, insbesondere während der ersten 3 Monate nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt eingesetzt werden.

Ambroxol geht beim Tier in die Muttermilch über. Da bisher keine ausreichenden Erfahrungen beim Menschen vorliegen, darf *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* in der Stillzeit nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt eingesetzt werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

***WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* enthält Sorbitol.**

Bitte nehmen Sie *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Der Kalorienwert beträgt 2,6 kcal/g Sorbitol.

1 Messbecher mit 5 ml enthält 2,1 g Sorbitol entsprechend 0,18 BE.

Sorbitol kann eine leicht abführende Wirkung haben.

3. Wie ist **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen** einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Zum Einnehmen.

Die Lösung vorzugsweise nach den Mahlzeiten einnehmen, mit reichlich Flüssigkeit in Form von Tee, Fruchtsaft oder Wasser.

Ein graduierter Messbecher liegt bei.

Hinweis: reichliche Flüssigkeitszufuhr unterstützt die schleimlösende Wirkung von **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen**.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:	während der ersten 2 bis 3 Tage 3-mal täglich 10 ml, dann 2-mal täglich 10 ml.
Kinder von 5 bis 12 Jahren:	2 bis 3-mal täglich 5 ml
Kinder von 2 bis 5 Jahren:	3-mal täglich 2,5 ml
Kleinkinder von 1 bis 2 Jahren:	2-mal täglich 2,5 ml

Kleinkinder unter 2 Jahren:

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen darf bei Kleinkindern unter 2 Jahren nur auf ärztliche Anweisung hin angewendet werden.

Dosierung bei Nieren- und/oder Leberfunktionseinschränkung

Bei schwerer Nierenfunktionseinschränkung oder schwerer Leberfunktionseinschränkung wird der Arzt die Dosis entsprechend vermindern und den Dosierungsabstand verlängern.

Anwendungsdauer

Ohne ärztlichen Rat darf **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen** nicht länger als 4 bis 5 Tage eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen eingenommen haben, als Sie sollten**

Bis auf kurzzeitige Unruhe und Durchfall sind keine Vergiftungserscheinungen bei Überdosierung von Ambroxol beim Menschen beobachtet worden. Das akute Vergiftungsbild bei extremer Überdosierung in tierexperimentellen Untersuchungen ist geprägt durch vermehrten Speichelfluss, Würgereiz, Erbrechen und Blutdruckabfall.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen** ist sofort ein Arzt zu verständigen.

Hinweis für das medizinische Fachpersonal: Weitere Informationen zu Überdosierung finden Sie am Ende dieser Gebrauchsinformation.

Wenn Sie die Einnahme von **WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie stattdessen einfach die übliche folgende Dosis zur gewohnten Zeit ein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgende Einteilung wurde für die Häufigkeitsbeschreibungen der Nebenwirkungen verwendet:

<i>sehr häufig</i>	<i>kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen</i>
<i>häufig</i>	<i>kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen</i>
<i>gelegentlich</i>	<i>kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen</i>
<i>selten</i>	<i>kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen</i>
<i>sehr selten</i>	<i>kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen</i>
<i>nicht bekannt</i>	<i>Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar</i>

Folgende Nebenwirkungen können während der Behandlung mit *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* auftreten:

Erkrankungen des Immunsystems

Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen,

Nicht bekannt: Allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischem Schock, Angioödem (sich rasch entwickelnde Schwellung der Haut, des Unterhautgewebes, der Schleimhaut oder des Gewebes unter der Schleimhaut) und Juckreiz

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und der Brusthöhle

Selten: Trockenheit der Luftwege, Nasenlaufen

Erkrankungen des Magen-Darmtrakts

Selten: Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung), Mundtrockenheit, vermehrter Speichelfluss

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Selten: Hautausschlag, Nesselsucht

Nicht bekannt: Schwere Hautreaktionen (einschließlich Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom/toxische epidermale Nekrolyse und akute generalisierte exanthematische Pustulose).

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

Selten: Schwierigkeiten beim Harnlassen

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort

Selten: Kopfschmerzen, Schwäche

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/der Flasche nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach Anbruch 1 Jahr verwendbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* enthält

- Der Wirkstoff ist Ambroxol.

5 ml Lösung enthalten 15 mg Ambroxolhydrochlorid.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Propylenglycol, Himbeeraroma, Saccharin, gereinigtes Wasser.

Wie *WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen* aussieht und Inhalt der Packung

WICK Schleimlöser 15 mg/5 ml Lösung zum Einnehmen ist eine klare, farblose bis leicht gelbe Lösung zum Einnehmen mit Geruch nach Himbeere.

Braunglasflasche mit Ausgießer und Polypropylen-Schraubverschluss zu 100 ml.

Ein Messbecher aus Polypropylen mit Milliliter (ml) – Einteilung ist beige packt.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

TEVA B.V.

Swensweg 5

2031 GA Haarlem

Niederlande
Tel.-Nr.: +43/1/97007-0
Fax-Nr.: +43/1/97007-66
e-mail: info@ratiopharm.at

Hersteller

Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Straße 3
89143 Blaubeuren
Deutschland

Z.Nr.: 136386

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2015.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Therapie von Intoxikationen

Bei Überdosierung sind eine Überwachung und gegebenenfalls symptomatische Therapiemaßnahmen angezeigt. Akutmaßnahmen, wie Auslösen von Erbrechen und Magenspülung sind im Allgemeinen nicht angezeigt und nur bei extremer Überdosierung zu erwägen.